

Sulpicius Rufus (gest. 43) ausgezeichnet als Redner, machte sich hochverdient durch wissenschaftliche Bearbeitung des Rechts.

2. **Philosophie.** Die Lehren griechischer Weltweisen wurden, insbesondere durch Cicero, den Römern vermittelt (Tusculanae disputationes, de officiis, de finibus bonorum et malorum u. a.)

3. **Geschichtschreibung.** Cäsar (Gallischer und Bürgerkrieg), durch Klarheit und Ruhe der Darstellung ausgezeichnet. Sallust (Katilinische Verschwörung und Jurgurthinischer Krieg erhalten), fesselnd durch scharfe Beobachtung und großartige Bilder aus der Zeit sittlicher Fäulnis. Cornelius Nepos, Freund Ciceros und Catus, von dessen Buch de viris illustribus das unter seinem Namen erhaltene Werk wohl ein Auszug ist. 4. **Gelehrsamkeit.** Terentius Varro, der Zeit vor bis nach Cäsar angehörig*, von Cäsar zum Bibliothekar in Rom bestimmt, einer der gelehrtesten Männer des römischen Altertums, fruchtbarer und anregender Schriftsteller und origineller Kopf (philologische, ästhetische, philosophisch-historische Schriften; zugleich trefflicher Satiriker). Seine Werke sind leider nur bruchstückweise erhalten.

VI. **Bildende Kunst.** Geschmack für Kunst in vornehmen Kreisen allgemein (Mode!). In der Architektur Vorliebe für Großartigkeit und Pracht (Anwendung der verschiedenen Marmorarten). Ausbildung des römischen Kapitals. Sammlungen von Kunstwerken allerart in den Palästen der Reichen (Verres). Aufschwung des Kunsthandwerks.

II. Rom als Kaiserreich.

Vierter Zeitraum.

Das römische Kaisertum.

30 v. Chr. bis 476 (1453) n. Chr.

Erster Abschnitt.

Das Kaisertum bis zur Teilung der Verwaltung und Herstellung einer unbedingten Selbstherrschaft unter Diokletian.

30 v. Chr. bis 284 n. Chr.

§ 35. Der Ausbau des Kaisertums durch Augustus.

I. **Ausbau.** Die Grundlagen zur Alleinherrschaft hatte Cäsar gelegt, dessen volksfreundliche Regierung aber trotz glänzender Erfolge die Widerstrebenden nicht gänzlich niederzuwerfen vermocht

*) Befehlshaber gegen Cäsar in Spanien. S. § 31, II.